

Vohburger NACHRICHTEN

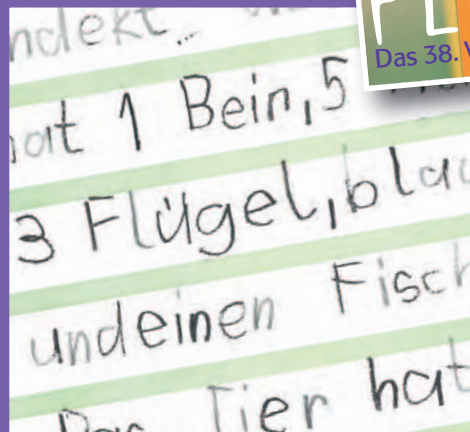


Mitteilungsblatt
der Stadt Vohburg a. d. Donau

Aug./Sept. 2020



Foto: Fee Shingl





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sommerferien sind vorüber und der Schulbeginn für unsere neuen ABC-Schüler stand in diesem Jahr auch im Zeichen von Corona. Noch immer beschränkt uns das Virus im Alltag stark und dies wird vermutlich noch eine längere Zeit so bleiben. Gegenseitige Rücksichtnahme und ein Mund-Nasenschutz sind beste Voraussetzungen zur Vorbeugung und Selbstschutz.

Im August konnte ich Frau Höllerer von der Städtebauförderung in Vohburg begrüßen. Aufgrund eines Konjunkturpakets kann die Stadt Vohburg nochmals Zuschüsse abrufen.

Zentrales Thema der Septembersitzung war somit die Sanierung des Auertors. Das Büro Bergmann, welches bereits die vom Denkmalamt vorgeschriebene Voruntersuchung durchgeführt hat, stellte die Sanierung des Tors dem Stadtrat vor.

Weiterhin fasste der Stadtrat den Beschluss die alte Turnhalle an der Schule zu sanieren. Mit diesem Grundsatzbeschluss kann die Verwaltung nunmehr die Fördermöglichkeiten prüfen, es besteht die Aussicht auf eine Förderung in Höhe von bis zu 90 % der Gesamtkosten. Der Stadtrat wird, sobald Zahlen und Fördermöglichkeiten bekannt sind hierüber nochmals zu entscheiden haben.

Ebenso wird im September noch eine Sitzung der Lenkungsgruppe stattfinden. Hier wird den Mitgliedern eine Grobplanung vorgestellt, wie eine Unterteilung des Bernbauern Stadl's im Kaltausbau aussehen könnte.

Pünktlich zum Baubeginn des Blocks 6 der Firma Uniper wurde die Werkszufahrt fertiggestellt und ist für den Baustellenverkehr befahrbar,

so dass die zahlreichen LKW's und Schwertransporte nicht mehr durch den Ortsteil Irsching fahren müssen. Der Re-Start für die Blöcke 4 und 5 wird am 30.09.2020 im kleinen Kreis mit dem stellv. Ministerpräsidenten auf dem Kraftwerksgelände gefeiert.

Mit einer mehrwöchigen Verzögerung konnte endlich der Außenputz beim Neubau der Außenstelle des Rathauses aufgebracht werden. Die Estricharbeiten im Innenbereich sind ebenfalls abgeschlossen, so dass wir mit dieser Baustelle bald auf die Zielgerade abbiegen können.

Besonders freut es mich, dass der etwas „andere“ Ferienpass in diesen Sommerferien so gut angekommen ist. Viele Kinder haben sich auf Entdeckungsreise begeben und unsere Stadt und ihre Ortsteile besser kennengelernt. Alle unsere Schatzsucher wurden bereits mit einem Eisgutschein belohnt.

Viele Bürgerinnen und Bürger unterstützen auch in diesem Jahr die Aktion „Stadtradeln“. Wir konnten die geradelten Kilometer im Vergleich zum letzten Jahr um ein vielfaches erhöhen und belegten im landkreisweiten Vergleich hinter Pfaffenhofen den zweiten Platz.

Weiterhin gilt, wegen der Corona-Pandemie ein Beschluss unter den Landkreisbürgermeistern, dass auf persönliche Gratulationen derzeit noch verzichtet wird. Das persönliche Miteinander fehlt mir sehr, jedoch bitte ich um Verständnis für die Verlängerung der Maßnahme.

**bleiben Sie gesund,
Ihr Bürgermeister**

Martin Schmid

ZUM FOTO AUF DER TITELSEITE

*Das etwas andere Ferienprogramm 2020 für Vohburger Kinder und Jugendliche.
Mehr dazu auf den Seiten 12, 13 und 14.*



Die Neuen im Rathaus

Bürgermeister Martin Schmid und Geschäftsleiter Andreas Amann begrüßten die neue Kollegin und den neuen Kollegen im Rathaus.

Frau Warmer begann ihren Dienst am 01.09.2020 und wird das Team in der Kämmerei verstärken.

Herr Moßner, seit 01.08.2020 bei der Stadt Vohburg, ist künftig für den Fachbereich öffentliche Sicherheit und Ordnung zuständig.

Wir wünschen den beiden viel Spaß bei den künftigen Aufgaben.

Das
**Einwohnermelde-
und Standesamt**
ist am **05.10.2020**
auf Grund
einer Schulung,
nicht erreichbar.



25- jähriges Dienstjubiläum

Am 1.9.2020 feierte unser IT-Koordinator Herr Martin Stark sein 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst.

Bürgermeister Martin Schmid und Geschäftsleiter Andreas Amann dankten ihm mit einem kleinen Präsent und einer Dankesurkunde für seine geleisteten Dienste.

Vollblutspender und genesene COVID-19 Patienten gesucht

Zum Ausklang der Sommerferien haben die Menschen in Bayern mehrere Möglichkeiten, sich im Bereich der Blutspende solidarisch zu engagieren und damit einen aktiven Beitrag für akut sowie chronisch kranke Patientinnen und Patienten in den Krankenhäusern zu leisten.

Vollblutspende:

Die Reservebestände überlebenswichtiger Blutkonserven befinden sich noch immer kontinuierlich am unteren Rand. Ein vermehrtes Spendeaufkommen in den kommenden Tagen und Wochen würde die Situation merklich entspannen. Bei nach wie vor hohem Bedarf der Kliniken kann die Versorgung aktuell jedoch weiterhin gewährleistet werden.

Spendewillige, die sich in den vergangenen 14 Tagen in einem Coronavirus-Risikogebiet aufgehalten haben, werden zur Blutspende zugelassen, wenn sie einen negativen Abstrichtest auf SARS-CoV-2 besitzen, der nicht früher als 48 Stunden vor der Einreise nach Deutschland durchgeführt wurde.

COVID-19 Genesene als Plasmaspender für schwer COVID-19 Erkrankte:

Ein Therapieansatz für schwer an COVID-19 erkrankten Personen ist die Gabe von Plasma von genesenen Spenderinnen und Spendern.

Wer an COVID-19 erkrankt war und seit vier Wochen geheilt ist, trägt Antikörper gegen das Virus in sich. Diese können mittels einer Blutplasmaspende entnommen werden. Beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) gibt es an den Instituts-Standorten Nürnberg und München sowie im Plasmazentrum Würzburg die Möglichkeit, mit einer sogenannten **Rekonvaleszentenplasmaspende** einen wichtigen Beitrag zur therapeutischen Behandlung von COVID-19-Patienten zu leisten.

Alle weiterführenden Informationen zum Thema Rekonvaleszentenplasma sowie das Anmeldeformular haben wir auf unserer Homepage zusammengefasst.

Alle Termine zur Vollblutspende, aktuelle Informationen sowie eventuelle Änderungen sind unter 0800 11 949 11 zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter **www.blutspendedienst.com** im Internet aktuell abrufbar. Die Blutspende-Termine für September sind beigefügt.

Es wird zudem empfohlen, kurz vor dem Blutspendetermin nochmals mittels genannter Möglichkeiten zu prüfen, ob und wann der Termin stattfindet.

Hintergrundinformationen über die Blutspende in Bayern:

Wer Blut spenden kann:

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag. Erstspender können bis zum Alter von 64 Jahren Blut spenden. Das maximale Spenderalter für Mehrfachspender ist ein Alter von 72 Jahren (d.h. bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag). Bei Mehrfachspendern über 68 Jahren und bei Erstspendern über 60 Jahren erfolgt die Zulassung nach individueller ärztlicher Beurteilung. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein (jeweils das Original) und der Blutspendeausweis. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis. Spendewillige mit grippalen oder Erkältungssymptomen und Menschen mit direktem Kontakt zu Coronavirus (SARS-CoV-2)-Erkrankten werden nicht zur Spende zulassen. Auf allen angebotenen Terminen besteht eine unumgängliche Maskenpflicht.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die

Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 670 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich mehr als 240 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und rund 12.500 ehrenamtlichen Helfern aus den 73 Kreisverbänden des BRK organisiert der BSD jährlich ungefähr 4.400 mobile und 1.100 stationäre Blutspendetermine.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter **www.blutspendedienst.com** im Internet abrufbar. Wir empfehlen unsere Blutspende-App für iOS und Android (www.spenderservice.net): Individuelle Spendeinfos, Terminerinnerungen und Blutspende-Forum.

Medienkontakt:

Für Rückfragen zu allen Pressemitteilungen sowie für weitere Informationen und Materialanfragen kontaktieren Sie unsere Pressestelle:

Patric Nohe, p.nohe@blutspendedienst.com
Tel. 089 / 5399 4014. Oder besuchen Sie die Presseseite auf unserer Website.

Auf einen Blick die aktuellen Termine im KV Pfaffenhofen/Ilm:

Fr 04.09.2020 15:30 Uhr - 20:00 Uhr
85283 Wolnzach Preysingstr. 15
Ausweichlokal:
Preysinghalle

Di 08.09.2020 16:00 Uhr - 20:00 Uhr
85298 Scheyern Marienstr. 29
Mittelschule

Beschwerden bei der DB Netz AG

Die DB Netz AG haben Beschwerden von Anwohner erreicht, die nahe der Bahnlinie Ingolstadt-Regensburg wohnen und wohl öfter beobachtet haben, wie Fußgänger unter anderem auch Kinder, die Eisenbahnbrücke bei Bahn-km 59,315 als Flussquerung (Illmbrücke) nutzen.

In der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung ist klar geregelt, dass Bahnanlagen von Personen nur insoweit betreten oder benutzt werden dürfen, als sie dem allgemeinen Verkehrsgebrauch dienen.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig, ohne amtliche Befugnis oder Berechtigung Bahnanlagen betritt, begeht eine Ordnungswidrigkeit.

Hinweis auf Gefahren, die vom Eisenbahnbetrieb ausgehen:

- Züge nähern sich fast lautlos und können je nach Windrichtung oft erst sehr spät wahrgenommen werden!
- Aufgrund der schnell fahrenden Züge ist der Gleisbereich zu meiden!
(Der Bremsweg eines Zuges bei 100 km/h beträgt bis zu 1.000 m!)
- Gleise dürfen nur an den hierfür bestimmten Stellen überquert werden
(z.B. an Über-/Unterführungen)!
- Züge haben eine Sogwirkung, genügender Abstand ist einzuhalten!

Seitens der DB Netz AG wurden diesbezüglich Hinweisschilder montiert sowie die Bundespolizei informiert, die verstärkt Bestreifungen durchführt.



STADT VOHBURG
AN DER DONAU

Die Stadt Vohburg, 8.600 Einwohner,
Landkreis Pfaffenhofen, sucht zum **01.01.2021**
für die Bauabteilung

einen Verwaltungsfach- angestellten (AL II) (m/w/d) oder einen Beamten der dritten Qualifikationsebene (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Bearbeiten von Bauanträgen
- Bauberatung
- Aufstellen und ggfs. Ändern von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen
- Betreuen von Grundstücksgeschäften
- Abrechnen von Erschließungs- und Kanalausbaubeiträgen
- Vorbereiten von Stadtratsbeschlüssen

Ihr Profil:

- Berufserfahrung in Bauleitplanung, Baurecht und Beitragswesen
- Sichere Kenntnisse im Baurecht
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Organisations- und Durchsetzungsvermögen
- Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Festanstellung im Angestellten- oder im Beamtenverhältnis. Die Eingruppierung bzw. Einstufung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (Entgeltgruppe 10 TVöD oder Besoldungsgruppe A 11) mit den üblichen Leistungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte an die Stadt Vohburg, Ulrich-Steinberger-Platz 12, 85088 Vohburg oder an manuela.heckmeier@vohburg.de.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen als Leiterin der Bauabteilung Frau Karin Kis (Tel. 08457/ 929236) oder Frau Manuela Heckmeier als Leiterin des Personalwesens (Tel. 08457/929237) gerne zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Liebe Patienten von Vohburg!

**Wir feiern 30-jähriges Praxisjubiläum
in Vohburg.
Vielen Dank für 30 Jahre Treue.**

**Auf geht's in die
nächsten 10 Jahre!**

*Euer Praxisteam
Dipl. med. Gabriele Schulz*



STADTRADELN 2020

Vohburg radelt wieder erfolgreich für ein gutes Klima!

Knapp 32.000 geradete Kilometer und etwa fünf Tonnen vermiedenes CO₂ – so lautet die Schlussbilanz der Mobilitätsaktion STADTRADELN in Vohburg.

100 aktive Radlerinnen und Radler haben sich in 13 Teams dieses Jahr an der Aktion zur Stärkung des Radverkehrs und für mehr umweltfreundliche Mobilität beteiligt – und damit nicht nur den zweiten Platz im Ranking der Landkreiskommunen mit den meisten Kilometern verteidigt, sondern auch das Vorjahresergebnis bei Weitem übertroffen!

Spitzenreiter war das Team „Offenes Team - Vohburg“ mit 16 Radlerinnen und Radlern, das in den drei Wochen 9.205 km und damit auch in der Landkreiswertung auf einen der

vorderen Plätze geradelt ist. Die zweitbeste Teamleistung erreichten die 14 Radlerinnen und Radler der „TV-Radler“ mit 6.481 km, gefolgt vom „Skiclub Vohburg“ mit 4.952 km.

Vohburg nahm zum zweiten Mal an der weltgrößten Mobilitätskampagne Stadtradeln teil. Alle Personen, die in Vohburg leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, konnten teilnehmen und ihre geradelten Kilometer auf einer Online-Plattform eintragen.

Bleibt zu hoffen, dass das diesjährige STADTRADELN genug Ansporn und auch Rückenwind gibt, auch weiterhin vermehrt zu radeln anstelle das Auto zu nutzen. Vohburg ging im gleichen Zeitraum wie Gerolsbach,

die Stadt Pfaffenhofen, Pörnbach, Reichertshofen, Scheyern und Wolnzach sowie der Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm für mehr Radverkehr und Klimaschutz an den Start.

Beim internationalen Wettbewerb STADTRADELN geht es um den Spaß am Radeln und vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Denn etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

Wir bedanken uns bei allen eifrigen Radlern für ihren Beitrag zum Klimaschutz und wünschen weiterhin gute Fahrt und Rückenwind.

**WARMBAD
IRSCHING**
STADT VOHBURG



Die Badesaison geht am 20.09.2020 zu Ende.

Liebe Badegäste,

diese Saison war eine besondere Saison für uns alle. Wir bedanken uns bei unseren Gästen für den reibungslosen Ablauf und das gute Einhalten des Hygienekonzepts. Wir hoffen, wir konnten Euch trotzdem ein bisschen Abwechslung und etwas Schwimmvergnügen in den Zeiten von Corona geben. Wir bedanken uns bei unseren Gästen die zu uns gekommen sind und hoffen auf eine normale Badesaison ab Mitte April 2021.

Ein Dank geht auch an die Kolleginnen und Kollegen im Warmbad, der Wasserwacht sowie der Gastronomie, die diese Corona Saison mit Bravour gemeistert haben. Insgesamt kamen im Juni 1.963 Gäste, im Juli 6.663 Gäste und im August 8.720 Gäste. Im Vergleich zu den Jahren davor waren es ca. 50% an Besuchern.

Genießt die Zeit noch bis zum 20.09.2020 im Warmbad Irsching und bleibt's g'sund.



Frau Wittmann arbeitet seit 1.8.2020 bei der Stadt Vohburg im Warmbad Irsching und absolviert eine 2-jährige Umschulung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe.



Die Vorstandschaft
der Faschings-
gesellschaft

Rot-Blau

informierte die Stadt
Vohburg über die Absage
sämtlicher Faschings-
veranstaltungen in der
Saison 2020/2021.

Auf Grund der erheblichen
Einschränkungen im
Trainingsbetrieb durch die
Coronasituation bittet die
Vorstandschaft um Ver-
ständnis für die Absage bei
allen Faschingsfreunden.



STADT VOHBURG
AN DER DONAU

Die Stadt Vohburg, 8.600 Einwohner, Landkreis
Pfaffenhofen, sucht für die Kindertagesstätten
in Vohburg und Rockolding

Erzieher, Kinderpfleger oder Heilpädagogen (m/w/d)

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
(TVöD) mit den üblichen Leistungen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse)
richten Sie bitte an die Stadt Vohburg, Ulrich-Steinberger-Platz 12,
85088 Vohburg oder an manuela.heckmeier@vohburg.de.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Manuela Heckmeier als
Leiterin des Personalwesens (Tel. 08457/929237) gerne zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im We-
sentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Zweckverband zur

WASSERVERSORGUNG
der Altmannsteiner Gruppe

Für unseren Zweckverband suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte

Fachkraft für Wasserversorgung (m/w/d)

oder einen

Gas- und Wasserinstallateur (m/w/d)

oder einen

Elektroinstallateur (m/w/d)

oder eine Fachkraft mit vergleichbarer technischer Ausbildung.

Führerschein Klasse BE wird vorausgesetzt. Das Aufgabengebiet umfasst den
technischen Betrieb des Wasserwerkes, insbesondere die Überwachung und Kontrolle
der Wasserversorgungsanlagen, Behebung von Rohrbrüchen und Rohrnetzbau im
kleineren Umfang.

Die Stelle erfordert eine Fachkraft mit Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Verantwor-
tungsbewusstsein und Flexibilität. Dabei sind Kenntnisse in der EDV unabdingbar.
Wegen des zu leistenden Bereitschaftsdienstes ist es zwingend erforderlich, den
Wohnsitz, spätestens nach Ablauf der Probezeit, im Versorgungsgebiet oder der
näheren Umgebung zu nehmen.

Wir bieten einen krisensicheren Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Bezahlung
nach Tarifvertrag mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Fanderl unter Tel. 0 94 46/91 00 25 oder
per E-Mail: fanderl@zwa-online.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie diese mit den
üblichen Unterlagen **bis spätestens 30.09.2020** an den

Zweckverband zur Wasserversorgung der Altmannsteiner Gruppe,
z. H.: Herr Fanderl, Taubental 1, 93336 Altmannstein

Gründerpreis Ingolstadt Publikumspreis geht nach Vohburg

23 Bewerber(innen) haben sich in diesem Jahr beim Online-Voting um den erstmalig ausgelobten Publikumspreis für Gründer beworben. Von über 4.000 Stimmen wurde Frau Schiedermeier aus Rockolding, mit der von ihr gegründeten Kinderkrankenpflege Fips, eindrucksvoll zur Siegerin gewählt.

In Zeiten von Corona musste in diesem Jahr ein Video auf youtube eingestellt werden. Das Siegervideo finden Sie unter [youtube.com/watch?v=MEQrsiJVwYQ](https://www.youtube.com/watch?v=MEQrsiJVwYQ)

Fips (kinderfips.de) wurde im Jahr 2019 gegründet und ist ein gemeinnütziger Intensivpflegedienst für kranke Kinder. Zusätzlich wurde von Frau Schiedermeier ein Spender-Netzwerk aufgebaut, in dem auf Spendenbasis schnelle und unkomplizierte Hilfe bei familiären Notfällen organisiert wird.

Die Stadt Vohburg möchte Frau Schiedermeier und ihrem Team ganz herzlich zu dieser tollen Auszeichnung gratulieren und wünscht für die künftige Entwicklung alles Gute!

Frau Schiedermeier bedankt sich bei den Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Stimmabgabe für FIPS.



Irschinger Hockeyclub IRC spendet an FIPS Kinderkrankenpflege gGmbH

Einige Monate sind seit dem Benefizspiel der Kinderhockey-Mannschaft des IRC und der Erwachsenen Power vergangen. In der von den Kids im Februar organisierten Begegnung hatten die Irschinger Lüchse die Mannschaft der „Großen“ mit 11:9 geschlagen und versprochen, den Erlös aus dieser Veranstaltung einem guten Zweck zu spenden.

Leider ist coronabedingt viel Zeit ins Land gezogen, eine Zeit ohne Freunde treffen, Hockey spielen und zusammen Spaß haben,

aber es konnte nun auch gut überlegt werden, an wen die Spende gehen soll.

Gemeinschaftlich fiel die Wahl am Ende auf die FIPS Kinderkrankenpflege gGmbH, ein regionales Projekt, dass die Pflege schwerstkranker Kinder vor Ort übernimmt.

Die Geschäftsführerin Frau Birgit Schiedermeier, nahm sich für die Spendenübergabe extra Zeit und erklärte den Kindern des IRC, wie denn der Tag in der Kinderkrankenpflege so verläuft, welche Schwierigkeiten auftreten können und wie sie und ihr Team die Familien unter-

stützen. Auch kranken Kindern soll ein „relativ“ normaler Tagesablauf ermöglicht werden, dazu gehört auch z.B. die Schule zu besuchen.

Das Team des IRC folgte gespannt den Ausführungen von Frau Schiedermeier, auch als sie erwähnte, dass die Spende vielleicht in eine geplante E-Bike Investition gehen könnte, um den kranken Kindern auch mal einen Fahrradausflug inkl. Rollstuhl zu ermöglichen.

„Ein tolles Projekt!“, so die einheitliche Meinung der IRC-Mitglieder, die bereits schon wieder die nächste Inliner-Aktion planen. „Vielleicht ja das nächste Mal gegen die Mamas“, erwähnte ein Spieler gegenüber der lachenden Frau Schiedermeier, die dankend den Scheck über 200 € von den Kindern entgegennahm.



Geburtstage Sterbefälle HOCHZEITEN

Geburten

Ina Lusia Beyer, Irsching
Anna Maria Denk, Vohburg
Lena Beck, Vohburg
Ryszard Robert Dabrowski, Irsching
Paul Reinhardt, Vohburg
Mia Seeger, Vohburg
Paul Anton Geissler, Menning
Tobias Werner, Menning

Eheschließungen

Tim Ohrner und Claudia Rupprecht
Andreas Zilker und Stefanie Fuchs
Ronny Taut und Nicole Böhme
Andreas Scheppach und Patricia Nederstigt
Florian Siegl und Julia Großmann
Tobias Hirschbeck und Lisa Hirmer
Florian Mederer und Andrea Amann
Steve Rockstroh und Manuela Lacher
Michael Schoberer und Julia Müller
Eduard Dengel und Lucia Bergmann
Maximilian Schneider u. Jessica Schabenberger
Dennis Hesse und Bettina Scholtner
Christian Feßlmeier und Yvonne Lenz

Jubilare

Zum 80. Geburtstag
Horst Fuß, Vohburg
Magdalena Holzapfel, Hartacker
Ottilie Kontny, Rockolding
Gerhard Schwertner, Hartacker
Rita Felser, Vohburg
Berends Barbara, Vohburg
Erna Baumgärtner, Hartacker
Ingrid Lechermann, Hartacker
Maria Bär, Vohburg
Hermann Fuchs, Menning
Rudolf Ostermeier, Irsching

Zum 85. Geburtstag
Sigrid Walker, Vohburg
Josef Schmid, Vohburg
Anna Fröschl, Vohburg
Reinhold Schabenberger, Vohburg
Agathe Augustin, Vohburg
Magdalena Brüll, Menning
Franziska Meier, Vohburg

Zum 90. Geburtstag
Walburga Kürzinger, Vohburg

Zur Diamantenen Hochzeit:

Herbert und Agnes Prager, Vohburg
Peter und Renate Wolfsteiner, Vohburg
Juri und Ida Losinski, Vohburg
Josef und Margarete Hammerschmid, Vohburg
Heinz und Elfriede Benz, Vohburg
Robert und Astrid Eitelhuber, Vohburg

Zur Goldenen Hochzeit:

Johann und Anna Maria Hammerschmid, Vohburg
Alfons und Helga Riegler, Vohburg

Sterbefälle

Josef Abele, Rockolding, 85 Jahre
Georg Polz, Vohburg, 80 Jahre
Anneliese Winkler, Vohburg, 88 Jahre
Maria Scheuerer, Vohburg, 87 Jahre
Mathias Schmid, Vohburg, 78 Jahre
Johann Winkler, Vohburg, 91 Jahre
Helga König, Vohburg, 80 Jahre
Mathias Maaß, Oberdünzing, 62 Jahre

Stand 08.09.2020

Foto: K. Müller

JOSEF HUBER  BESTATTUNGEN

Zeit für Abschied und Erinnerung

Josef Huber Bestattungen GmbH & Co. KG · Fausstraße 49 · 85051 Ingolstadt
bestattungen-huber@web.de · www.bestattungen-huber.de
Wir sind immer für Sie da – rund um die Uhr unter 0841 - 9 53 54 66

 **Wolfgang Männer**
Bestattungsinstitut

ORIGINAL - Familientradition seit 1968
Vohburg · Donaustraße 10
24h-Tel 08457 9368170

Vorsorge · alle Friedhöfe weltweit
24h-Betreuung · TÜV-zertifiziert

Zentrale Ingolstadt · Tel 0841 955890
Unterhaunstädter Weg 17

 **BESTATTER**
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.wolfgang-maenner.de

Anzeigen



Es ist soweit, das neue Schuljahr hat begonnen.

Für viele Schüler ist es der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Einige „alte Hasen“ gehen ihrem Abschluss entgegen. Für alle egal ob Anfänger oder Profi haben wir einen Basteltipp – ein Utensilo für den Schreibtisch.

Wer beim **Antolin-Lesen** mitgemacht hat, sollte bis zum 19.09.2020 seine Karte bei uns abgeben. Und liebe Leser merkt euch den Tag der Preisverleihung vor. Am 26.09.2020 werden die fleißigsten Leser gekürt.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr und natürlich begleiten wir euch gerne mit unseren Medien beim Lesen lernen und Referate schreiben.

Euer Team der Stadtbibliothek

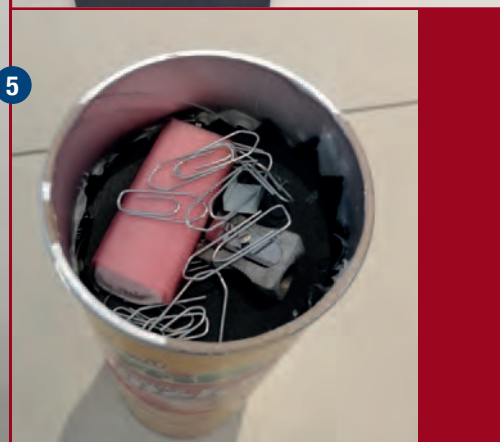
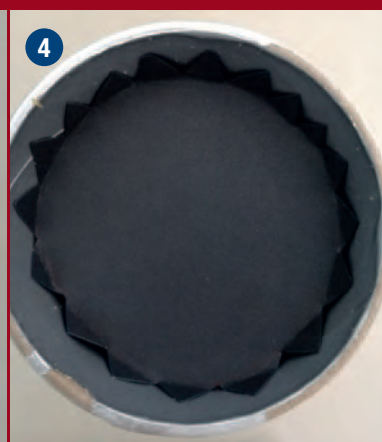
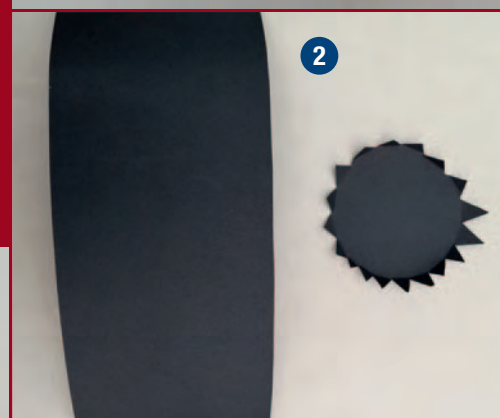
Utensilo aus einer Chipsdose:

Material:

leere Chipsdose und Karton

Anleitung:

1. Zerschneide die Chipsdose ca. in der Mitte (vielleicht hilft dir ein Erwachsener)
2. Schneide aus dem Karton einen breiten Streifen und einen Kreis aus. Der Kreis sollte ca. 1 cm größer sein als der Durchmesser der Dose – den 1cm breiten Rand schneidest du zick-zack-förmig ein, damit du den Kreis in die Dose kleben kannst.
3. In den unteren Teil der Dose klebst du den breiten Streifen so, dass deine Stifte noch ober heraus schauen können.
4. Den Kreis klebst du ein Stück unterhalb vom Deckel der Dose mithilfe der Zacken fest.
5. Jetzt steckst du die Dose zusammen und fertig ist dein Utensilo für Stifte und z.B. Büroklammern.



Perfekt ins Ortsbild passt schon jetzt die frisch sanierte Fassade des Stöttnerbräus. Hier sind die Umbauarbeiten derzeit noch in vollem Gange. Lange wird es aber nicht mehr dauern bis man in dem alt ehrwürdigen Gasthaus wieder leckere Schmankerl genießen darf. Wann genau es soweit sein wird, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Vohburger Nachrichten.



FÜRBACHER-WALTER
Steinmetzwerkstätte

HERBSTZEIT

LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN



PROFESSIONELL & ZUVERLÄSSIG

www.fuerbacher-walter.de

Fürbacher-Walter GmbH • Steinmetzwerkstätte • Gewerbestraße 19 • 85088 Vohburg
Telefon 08457/930130 • Telefax 08457/930131 • E-Mail info@fuerbacher-walter.de

50 Euro sind
Ihnen **sicher!**



Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 50-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.HUK.de/check

Vertrauensmann

Karl Schmid

Tel. 0157 88722501

karl.schmid@HUKvm.de

Sandweg 10

85088 Vohburg

Knodorf

Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

FERIENPASS

Das 38. Vohburger Ferienprogramm 2020



Liebe Vohburger Kinder,

die Ferien sind zu Ende und ein Sommer mit einem Ferienpass, der so ganz anders war, wurde zu eurem Ferienbegleiter. Viele von euch sind auf Entdeckungsreise durch Vohburg und seine Ortsteile gegangen und haben viel Neues in unserer Heimatstadt entdeckt. Ein paar Mädchen und Jungen haben ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und uns wunderschöne Bilder und richtig tolle Geschichten geschickt.

Damit alle Vohburger sehen können, was unsere jungen Künstler und Autoren geschaffen haben, werden alle farbenfrohen Kunstwerke und Auszüge der pffiffigen Texte in dieser Ausgabe der Vohburger Nachrichten abgedruckt. Wer alle Bilder im Original bewundern und die Texte komplett lesen möchte, kann dies in der Stadtbibliothek tun. Dort sind alle Werke ausgestellt.

Habt vielen Dank für die interessanten Geschichten und schönen Bilder. Ich habe jedes Bild bewundert und mit großem Interesse die Geschichten gelesen.

Euer Bürgermeister Martin Schmid



Nicht ganz einfache Fragen wurden gelöst.

Bei Clown Heini als Rockstar gab's viel zu lachen.





Spannende Geschichten von unseren Vohburger Nachwuchs-Autoren

Eine Kriminalgeschichte von Magdalena Hagn

Es war ein schöner sonniger Tag in der kleinen Stadt Vohburg. Vohburg ist eine schöne Stadt mit einem Rathaus, zwei Eisdielen, einer Feuerwehr, einem Marktplatz mit einer Pizzeria, zwei Kirchen und noch vielem mehr. Die Geschichte begann an einem sonnigen Tag, als der Bürgermeister im Rathaus seine Arbeit machte. Plötzlich klingelte das Telefon, der Bürgermeister hob ab und meldete sich mit: "Hallo, sie sprechen mit Bürgermeister Martin Schmid im Rathaus Vohburg". Erst meldete sich niemand, aber dann meldete sich eine dumpfe Stimme sie sagte: "1.000000 Euro oder die Agnes... und gestohlen. Der Bürgermeister war erst... : "Trickst andere mit eurem Blödsinn aus... in der alten Gartenlaube,

Emma Artmeier
Frau Schebiz hat Bibi & Tina eingeladen. Weil die Klasse 2c im Test so gut war. Bibi und Tina kamen in der Pause ins Klassenzimmer. Mädchen sagten: Hallo Bibi & Tina...

Felix Metzmaier
Neue Endeckung
In Vohburg ist ein Tier endeckt... worden. Das Tier hat 1 Bein, 5 Augen, 2 Nasen, gel, blaues Fell und einen Fischschwanz.

Jakob Artmeier
Champions League Finale 2032
Der SV Menning legt in den nächsten 12 Jahren eine wahnsinnige Entwicklung hin. Zum 2030 im letzten Spiel der 2. gegen Regensburg, geht es um den Gewinn es aber mit 4:0, die Fans jubeln. Nebenbei wird in M mit 100 Tausend Sitzen gebaut...

Lukas Metzmaier
Franz, Freddy, G'scheidhaferl und Hansi
Der Franz und die Freddy und der G'scheidhaferl und der Hansi die spielen. Die schauen wer als höchsten schauen kann. Die Freddy schauet am höchsten. Der Franz schauet nicht hoch. Die Freddy schon, die schauet hoch. Der Hansi...

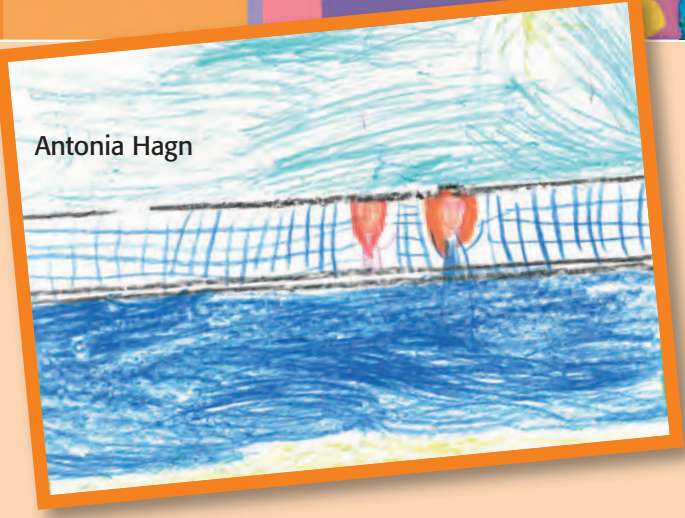
**... weiterlesen
in der Stadtbibliothek**

FERIENPASS

Das 38. Vohburger Ferienprogramm 2020



Antonia Hagn



Antonia Hagn



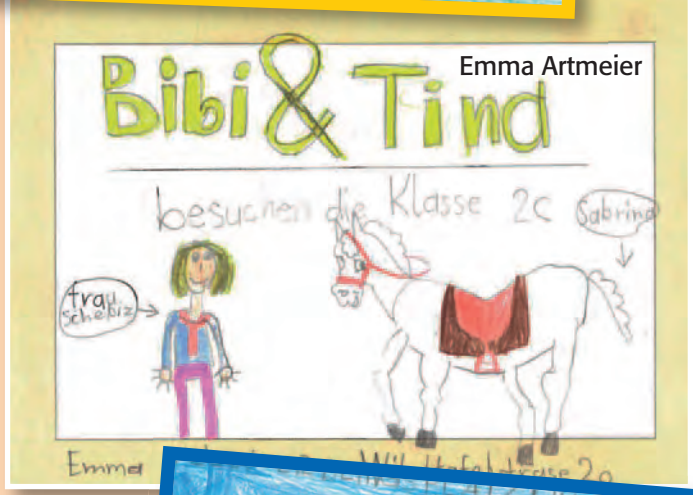
**Bilder unserer
Nachwuchs-Künstler.
Die Originale kann man
in der Bibliothek bewundern.**

Maximilian Müller



Emma Artmeier

Bibi & Tind



Felix Metzmaier



Lukas Metzmaier



Magdalena Hagn



Öffnungszeiten:*

Dienstag 16 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

***24 Stunden Frische Bio-Eier**
Bioeier-Frischeautomat am Hofladen.



Der Bio-Hofladen mit
Produkten aus eigener
Erzeugung und vielen
"Feinschmeckereien"
aus der Region.

Familie Rettermayer,
Bio-Bauern

**"Jetzt frisch
vom Acker!"**

Unsere leckeren Frühkartoffeln
„Anuschka“ festkochend,
für Brat-, Pell-, Salz-
Ofenkartoffeln u.v.m

Hof-Lader's

Biohof Rettermayer Habichtstrasse 40, 85088 Vohburg
www.biohof-rettermayer.de

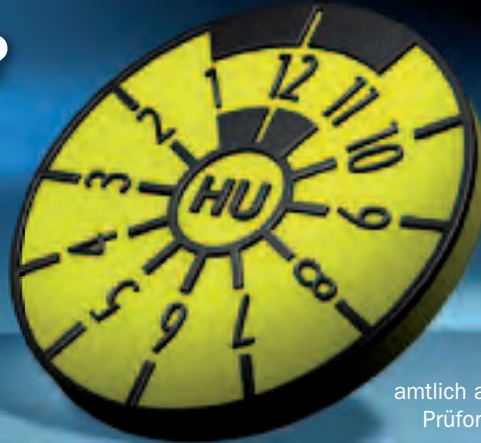
**Autohaus
Kaltenecker** GmbH

... hier finden Sie Ihr Auto!

**In unserem Familienbetrieb bieten wir Ihnen kompetenten Service
mit Herz und Verstand – und das seit 1949!**

Neue Plakette gefällig?

Als anerkannter DEKRA-Stützpunkt
führen wir die
**Haupt- und
Abgasuntersuchung**
an Ihrem Fahrzeug durch.*



*HU durch
amtlich anerkannte
Prüforganisation

Neumühlstraße 6 · 85088 Vohburg · Tel. (08457) 1434 · Fax (08457) 2727
E-Mail: anfrage@auto-kaltenecker.de · www.auto-kaltenecker.de



**Einladung zur Vernissage am Samstag,
den 17.10.2020 um 17 Uhr im Andreassaal –
Der Eintritt ist frei!**

51. KUNSTAUSSTELLUNG IM VOHBURGER RATHAUS VOM

Die Mitglieder der Malgruppe „Pinselträtzer“ gehören dem Hobby-Kunstkreis Vohburg an. Seit 2012 malen sie gemeinsam und versuchen sich autodidaktisch in neuen Techniken weiterzuentwickeln. Sie stellen zum dritten Mal ihre Werke im Vohburger Rathaus aus.

gemeinsam vielseitig

die Vohburger Pinselträtzer



Moni Weituschat aus Vohburg
Acrylbilder, Bilder in Pouringtechnik



Gaby Lomberg aus Abensberg – Bilder in Acryl-, Spachtel- und Mischtechnik



Anzeige




DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG

- **SCHNELL** deutliche Haarwuchsreduzierung bereits nach wenigen Terminen
- **SCHMERZFREI** und angenehm
- **GÜNSTIG**

**MEHRWERT
STEUERSENKUNG**
Auf alle 6er-Karten
jetzt 3 % Rabatt.

Für ALLE Körperbereiche ... für Sie und Ihn.

ERLEBEN SIE DEN UNTERSCHIED

Lederergasse 6
85088 Vohburg
Telefon 08457-931166

Mobil + WA 0171-5828711
info@kosmetik-wolfsteiner.de
www.kosmetik-wolfsteiner.de

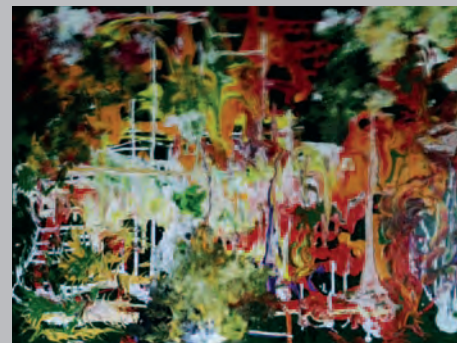
dermakosmetisches
FACHINSTITUT



**ANNEMARIE
WOLFSTEINER**



17.10.2020 – 9.1.2021 • Mo — Fr 8° — 12° / Do + 13° — 18°



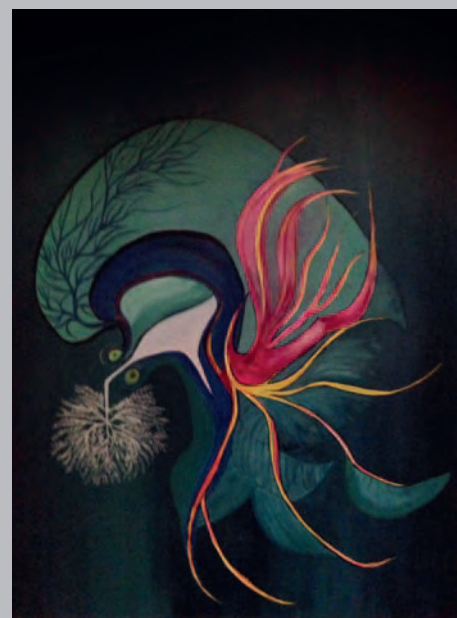
Edda Skacic aus Vohburg
Acrylbilder, Bilder in Pouringtechnik



Resi Steinberger aus Manching
Aquarelle, Acrylbilder, Pouringmalerei
und Stoffkunst



Heide Schlutter aus Vohburg
Bilder in Acryl- und Mischtechnik,
bemahte Steine



Anzeige

Auf geht's zum Volksfest dahoom!

Renate und Christian Pöppel
freuen sich auf euer Kommen am Sonntag
den 20. September

Frühschoppen
mit der
Stadtkapelle
und Weißwurst*
ab 10.00 Uhr

Steckerlfisch**
mit ofen-
frischen Brezn
von 11:00
bis 13:00 Uhr



Hohenstaufenstraße 2 · 85088 Vohburg
Telefon 08457 9144 · Baeckerei-Poeppel@t-online.de
* Landmetzgerei Pschorn

** Bitte um telefonische Vorbestellung 9144
Zum sofortigen Verzehr oder zum Mitnehmen
Fischbraterei Kaindl Mainburg



Verabschiedung von Pfarrvikar Aloysius

„Alois Hingerl – Dienstmann Nr. 172 am Münchner Hauptbahnhof – erledigte einen Auftrag mit solcher Hast, dass er vom Schlag getroffen zu Boden sank und starb.“

So steht es zu lesen in den ersten Zeilen der berühmten Erzählung „Ein Münchner im Himmel“ um den Engel Aloysius, der mit den himmlischen Regelungen bisweilen etwas fremdelt und der deshalb eine ganz spezielle Verwendung im Jenseits findet. Ein bisschen gefremdelt mit dem, wie es in Bayern und ganz speziell in Vohburg so zugeht, hat jedenfalls zu Anfang seines Aufenthaltes in der Herzogstadt auch Pfarrvikar Aloysius Nnaemeka Ezeoba. Nun, nach 28 Monaten muss er Vohburg in Richtung Waldsassen verlassen und ist darüber ebenso traurig wie die Vohburger.

„Aloysius, das ist das erste Mal in der ganzen Zeit, dass ich dich mit traurigen Augen sehe“, sagte so auch Vohburgs Bürgermeister Martin Schmid. Ebenso wie Stadtpfarrer Thomas Zinecker sowie die Vertreterinnen des

Pfarrgemeinderates und der Ministranten verabschiedete sich auch Schmid merklich gerührt vom ersten Pfarrvikar in der Geschichte Vohburgs, „von einem, der immer höflich, immer freundlich war und der uns hier immer willkommen sein wird.“

Parallelen zum himmlisch-bayerischen Aloysius zog dabei insbesondere Zinecker, der befand, „die Engerl, die ihn zu uns nach Vohburg gebracht haben, waren sein Bischof und das Personalreferat in Regensburg und sie haben gut daran getan ihn uns zu schicken.“ Schnell habe sich der aus Nigeria stammende Geistliche in seiner neuen Umgebung eingefunden, schnell die bayerische Küche lieben gelernt – entsprechend gab es zum Abschied auch Leberkäsemmeln auf die Hand – schnell die Menschen hier lieben gelernt.

Ein Umstand, der ganz offensichtlich auf Gegenseitigkeit beruhte: Zum Vorabendgottesdienst am Samstag, in den Aloysius verabschiedet wurde, war die Kirche so voll, wie es unter Coronagesichtspunkten gerade noch

machbar war. Fast jeder der Anwesenden wollte sich noch einmal persönlich verabschieden, Aloysius Glück wünschen, eine Spende für das Projekt, das der Pfarrvikar in seiner Heimat aufbauen möchte, überbringen oder auch einfach nur danke sagen für die vergangenen 28 Monate. „Du hast nicht nur viel über und von Bayern gelernt, wir haben auch viel von dir gelernt“, betonte Schmid und fügte hinzu, „ich hoffe, dass wir uns bald wieder sehen werden“. „Hoffentlich jedes Jahr zumindest als Urlaubsvertretung“, kam darauf die prompte Antwort.

Zunächst geht es für Pfarrvikar Aloysius anders als zunächst angedacht allerdings nicht in seine nigerianische Heimat, sondern nach Waldsassen. „Und wenn dir da einer Ärger macht, dann rufst mich an, dann komm ich“, sagte Schmid lachend und übergab seinerseits eine Uhr zur Erinnerung und einen Geldbetrag mit dem Hinweis, „so wie ich dich kenne, weißt du ganz sicher was du damit Gutes tun kannst.“ (las)





Rauschmayer
TRAUUNG - SEIT 1983

Ein ewiges
Versprechen

fiedler
UHREN
SCHMUCK
MANCHING

Ingolstädter Str. 7 | 85077 Manchिंग
Tel: 08459-7333 | Fax: 6961
info@uhren-fiedler.de | www.uhren-fiedler.de

S·A·N BAUMONTAGE

WIR BRINGEN
SONNE
AUF IHR DACH!

**Ihr Experte für Ihre
Photovoltaik-Dachanlage:**

- ▶ Planung und Montage
- ▶ Wartung

SAN Baumontage
Inh. Noby Soliman
Dollinger Str. 7
85088 Vohburg a. d. Donau - Pleiling

INFO-TEL. 0176-31474478
www.san-baumontage.de

„Ich heiße Innocent, einfach nur Innocent. Nicht Vater, nicht Herr. Einfach nur Innocent“,

sagt Innocent Chinedu Ezewoko mit strahlendem Lächeln. Seit wenigen Tagen ist der Nigerianer als Pfarrvikar zur besonderen Verwendung in Vohburg, hat erste Eindrücke gesammelt und freut sich jetzt auf 24 Monate, in denen er Land und Leute aber auch die deutsche und bayerische Kultur kennen lernen möchte, „damit ich später, wenn ich in meiner Heimat in der Priesterausbildung tätig sein werde, wirklich etwas weitergeben kann von Deutschland. Denn eines ist ganz klar: Ein Priester muss überall auf der Welt tätig sein können.“

Überall auf der Welt, das war für Innocent zunächst in seiner Heimat in der Diözese Umuahia im Südosten Nigerias. In Polen, „wo ich allerdings viel zu wenig vom Land gesehen habe, weil ich dort studiert habe und nicht viel anderes.“ Und immer wieder einmal auch in Deutschland, wo Innocent als Aushilfe unter anderem in Freiburg, Augsburg, Ober-süßbach tätig war.

„Gleich beim ersten Mal, als ich hier war, hat mich ein Mann gefragt, wo ich herkomme. Ich habe kein Wort verstanden. Er hat immer wieder gefragt „Wo?“ und ich dachte nur, was will er denn. Da war dann ganz klar, jetzt will ich deutsch lernen. Weil so geht das ja nicht!“, erzählt Innocent schmunzelnd und macht mit Geschichten wie diesem, mit seinem freundlichen Lachen, seiner offenen Art ganz schnell

klar, dass er nicht nur Priester, sondern vor allem auch Mensch ist.

„Als ich ganz klein war, wollte ich Priester, Soldat oder Journalist werden“, erzählt er in inzwischen sehr gutem Deutsch weiter. Eines kam zum Anderen, „und ich glaube, Gott hat mich am Ende schon an die richtige Stelle gesetzt.“

Dass das so ist, darf man annehmen, denn im Gespräch wird schnell klar, dass Innocent für die Menschen da sein will. „In meiner Heimat ist der Priester alles. Er ist für die Seele, aber auch für das Leben der Menschen zuständig. Wenn jemand krank ist, geht er zum Priester und der schickt ihn zum Arzt. Die Leute würden alles für ihren Priester tun. Sie geben ihm ihr letztes Hemd und sie betrachten ihn als höhergestellt. Das allerdings finde ich nicht gut“, erzählt er und fügt hinzu, dass er es traurig finde, wenn er mit alten Freunden aus der Kindheit rede und sie ihn Vater nennen. „Ich bin doch jetzt auch kein anderer Mensch als vorher.“

Das allerdings ist nicht der einzige Unterschied, den Innocent zwischen den Kirchen in Europa und seiner Heimat entdeckt hat: „Die Liturgie“, sagt er, „ist hier sehr formell. Jeder weiß genau, wann was passiert. Bei uns kann man das nie so genau sagen, denn ein Gottesdienst ist ein großes Fest, bei dem man zusammen feiert. Da schaut keiner auf die



Uhr. Da ist man einfach zusammen, singt, tanzt und preist Gott auf diese Weise.“

Zudem, so findet er, sei die Arbeit eines Priesters in Deutschland deutlich bürokratischer – „mehr Schreib- und Büroarbeit“ – das verändere natürlich auch die Beziehung zu den Menschen in der Gemeinde. Fakt sei aber trotz alledem: „Einen Gottesdienst verstehe ich auch dann, wenn ich die Sprache nicht verstehe, denn der Glaube ist überall auf der Welt gleich, man lebt ihn nur etwas anders und das finde ich interessant und auch davon möchte ich später meinen Studenten erzählen können.“ (las)

ABGESAGT

Auf Grund der nach wie vor vorherrschenden Hygiene- und Abstandsregeln hat sich die Kolpingsfamilie Vohburg entschlossen, in diesem Jahr kein Bauerntheater zu spielen.

Grund dafür waren letztlich die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf das Virus, die letzte Hoffnungen auf Lockerungen zu Nichte gemacht haben. Eine Entscheidung, die niemandem aus der Bauertheatergruppe leicht gefallen ist, zumal Stück- und

Spielerauswahl bereits getroffen waren. Dennoch, so betont Erwin Schneeberger von der Gruppe, gehen das Wohl und die Gesundheit von Schauspielern und Gästen selbstverständlich vor. Die Gruppe hofft nun darauf, im kommenden März ein Stück auf die Bühne bringen zu können, das allerdings hänge, so Schneeberger, natürlich von den Entwicklungen und den dann geltenden Beschränkungen ab.

(las)

**BAUERN
THEATER
VOHBURG**






Ihr starker Partner rund ums Auto...



In Vohburg einfach Elektroautos mieten!

Bei uns mieten Sie Elektroautos in Vohburg und Umgebung ganz ohne Risiko. Wir beraten Sie zu allen Themen rund um die Elektromobilität und Ladeinfrastruktur. Sie planen den Umstieg vom Verbrenner zum E-Auto?

Überzeugen Sie sich von der Fahrdynamik und Effizienz eines Elektroautos und genießen Sie die Vorzüge gegenüber der „alten Technik“ ...

Auto Ruhfass GmbH ■ Gewerbestraße 27 ■ 85088 Vohburg ■ Tel. 08457/91 41 ■ www.auto-ruhfass.de

Kompetenz für Ihr gutes Sehen bei Orbita Optik in Vohburg

Frau Annett Reinker-Kunz, Geschäftsführerin von Orbita Optik, Augenoptikmeisterin, Visualtrainerin und zertifizierte Kinderoptometristin möchte heute in einem kleinen Artikel ihre Kollegin Frau Anna Karst vorstellen:

Anna Karst hat im Jahr 2019 nach 5 jähriger Studienzeit das Magister Studium in Fachgebiet Optometrie an der technischen Universität Wroclaw mit herausragendem Erfolg abgeschlossen. Die Inhalte des Studiums umfasste Biomedizinische Optometrie, Anatomie, Augenprozesse, Strabologie, Pharmakologie, Kontaktlinsen und vieles mehr.

In unserem neuen Geschäft in Vohburg haben wir nun die Möglichkeit durch hervorragende Technik die Augen unserer Kunden nicht nur bezüglich ihrer Sehschärfe zu messen, sondern wir können auch rund ums Auge Screenings anbieten, unter anderem Augenhintergrund-



untersuchung und Augeninnendruckmessung. Beide Messungen sind wichtige Vorsorgeuntersuchungen für grünen Star und AMD. Um unseren Kunden bestmöglich helfen zu können, nehmen wir regelmäßig an den verschiedensten Weiterbildungskursen und fachlichen Konferenzen teil.

Wir sind sehr gut miteinander verzweigt, somit besprechen wir uns bei schwierigen Fällen, um eine optimale Lösung zu finden. Außerdem gehen wir auf spezielle Wünsche der Kunden ein, damit diese, sowohl am Arbeitsplatz, als auch bei Hobbys und Sport den perfekten Durchblick haben.

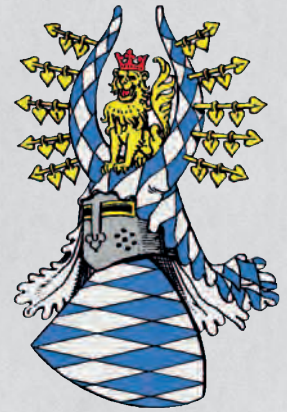
Unter anderem sind wir zertifizierte Kinderoptometristen. Dieses Fachgebiet ermöglicht es uns Kindern in ihrer Entwicklung zu unterstützen, und schulische Probleme zusätzlich aus einem visuellen Blickwinkel zu betrachten. Denn oft sind Augen-Sehprozesse Ursache für schlechte Konzentration, Schreiben, Lesen und Rechnen.

Regensburger Straße 32,
Telefon 08457/9344602

ORBITA OPTIK

BRILLEN & KONTAKTLINSEN

Die Wittelsbacher als Herren auf der Vohburg (I)



Wie in der letzten Ausgabe berichtet starb mit Herzog Berthold II., dessen Ehe mit Elisabeth, der Tochter Herzog Ottos von Bayern, kinderlos geblieben war, am 25. Mai 1204 die ältere Linie der Diepoldingen aus. Da seine Witwe die Schwester des Wittelsbachers Ludwig des Kelheimers war, erbte dieser die Vohburg mit den dazugehörenden Besitzungen. Vohburg kam an die Wittelsbacher, denen sich die heutige Ausgabe widmet.

„Im Jahre des Herrn 1180 hat Kaiser Friederich Herzog Heinrich von Bayern und Sachsen seines Amtes enthoben und im gleichen Jahr am 16. September den Pfalzgrafen Otto als Herzog in Bayern eingesetzt. Dies ist geschehen zu Altenburg.“



Mit diesem Eintrag in die Regensburger Annalen wird ein neuer Abschnitt der bayerischen Geschichte eingeläutet. Der bisherige Pfalzgraf und nunmehrige Herzog von Bayern, Otto I., gehörte dem Geschlecht der Wittelsbacher an, die dann 738 Jahre lang auf dem Herrscherthron in Bayern saßen, erst als Her-

zöge, seit dem 17. Jahrhundert als Kurfürsten und von 1806 bis 1918 als Könige. Sie lenkten und formten als Herzöge, Kurfürsten und Könige das Land über Teilungen und Vereinigungen hinweg bis zum Ende der Monarchie 1918. Darüber hinaus trugen zwei Mitglieder der Dynastie sogar die Kaiserkrone, andere saßen auf europäischen Königs- und Fürstenthronen.

Auch die Bayerische Landesausstellung 2020 beleuchtet unter dem Titel „Stadt befreit – Wittelsbacher Gründerstädte“ diese frühe Herrscherzeit. Sie ist noch bis 20. November 2020 in Aichach und Friedberg zu sehen, zwei Städtegründungen dieses Geschlechts.



HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE
BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG

STADT BEFREIT WITTELSBACHER GRÜNDERSTÄDTE

BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG
29. APRIL – 8. NOVEMBER 2020
Friedberg | Wittelsbacher Schloss, Aichach | FeuerHaus
täglich 9 – 18 Uhr | www.hdbg.de

Der eigentliche Stammsitz der Wittelsbacher ist aber Scheyern. Mit Graf Otto III. von Scheyern wird das Geschlecht etwa 1173 greifbar, auch wenn die Forschung zurückgeht bis auf eine Herkunft von den Luitpoldingern und den Huosi. Das heute noch (oder besser gesagt: wieder) bestehende Kloster Scheyern wurde 1119 in ein Hauskloster umgewandelt, das auch der Grablege des Geschlechts diente.

Witilinesbac – die namengebende Stammburg der Wittelsbacher – liegt ca. 3 km nordöstlich von Aichach. Als erster nannte sich Graf Otto von Scheyern 1115 nach der Burg Wittelsbach. Er baute eine bestehende Burganlage als Stammsitz weiter aus. Gut 100 Jahre später ermordete Pfalzgraf Otto VIII. am 21. Juni 1208 im Bischofspalast in Bamberg den Stauferkönig Philipp von Schwaben. Über Otto wurde daraufhin die Reichsacht verhängt und die Burg 1208 oder Anfang 1209 geschleift. Auf dem Burgplatz steht heute eine Kirche, die der Überlieferung nach als „Sühnekirche“ des Herzogshauses zur Wiedergutmachung des Mordes 1418 erbaut wurde. An die Burg selbst erinnert heute – neben wieder erstellten Mauerzügen – nur noch eine Gedenkstele.



Der erste Wittelsbacher auf der Vohburg Ludwig I. wurde 1173 in Kelheim geboren, war seit 1183 Herzog von Bayern (bis zur Volljährigkeit unter Vormundschaft) und seit 1214 Pfalzgraf bei Rhein. Er gründete u. a. die Städte Landshut (1204), 1218 die Straubinger Neustadt und 1224 Landau. 1204 heiratete er Prinzessin Ludmilla von Böhmen, die Witwe von Graf Adelbert III. von Bogen. Aus der Ehe ging nur Sohn Otto (* 1206) hervor.

Ludwig wurde am 15. 09. 1231 in Kelheim ermordet und im Kloster Scheyern beigesetzt. Eines der dortigen Fürstenbilder zeigt den Mord.

Aus dieser Zeit sind auch erste Namen von Vohburger „Beamten“ bekannt. Theobald de Uoheimburch tritt als Pfleger von Vohburg als Zeuge in einer Urkunde Ludwig des Kelheimers auf. Als Burgvögte werden genannt 1202 Bertholdus pincerna (Schenk) de Flügelsberg, frater Henrici de voburch, residens in castra voburch; 1202 – 1226 Heinrich Tiemo von Vohburch, ein Ministeriale der Vohburger Markgrafen; 1233 dann Ludweig der Schenk.

Sein Sohn und Nachfolger Otto II. der Erlauchte war dann bis zu seinem Tod 1253 Herzog von Bayern und seit 1214 auch Pfalzgraf bei Rhein. Da aus der ersten Ehe seiner Mutter mit dem Bogener Grafen keine Nachfolger vorhanden waren kamen dessen Besitztümer und auch das Rautenwappen der Bogener an ihn und Bayern. Unter Otto II. begann der Aufbau einer einheitlichen Gesetzgebung, so entstanden erst Ämter und dann Pfliegerichte.

Am 18. Mai 1222 heiratete er Prinzessin Agnes (+ 1267), eine Tochter des Welfen Heinrich von Braunschweig und dessen Gattin Pfalzgräfin Agnes von Rhein. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor: Elisabeth (1227 – 1273); Ludwig II. der Strenge (1229 – 1294); Heinrich XIII. (1235 – 1290); Sophie (1236 – 1289) und Agnes (1240 – 1306).



Otto der Erlauchte hatte schwere Zeiten durchzumachen, da er in die kirchenpolitischen Kämpfe und Streitigkeiten um 1238 verstrickt war. Er stand zunächst auf der Seite des Papstes gegen den Stauferkaiser, wechselte dann jedoch die Seite des Kaisers und verjagte 1241 den Legaten (päpstlicher Gesandter), was ihm den Hass des Papstes eintrug. Als er dann auch noch seine Tochter Elisabeth am 1. September 1246 auf der Vohburg mit Konrad IV., dem Sohn des Stauferkaisers vermählte, belegte ihn Rom mit dem Kirchenbann.



Am 7. Oktober 1246 schrieb Otto in „Castra Nova zu Vochburg“ einen Brief an den Legaten mit dem Ansinnen, den Bann aufzuheben – eine Antwort blieb aus!

Otto II. starb am 29. November 1253 in Landshut und wurde – wie auch seine Frau – in der Fürstenlege im Kloster Scheyern begraben.

Über seine Nachfolger, die beiden Söhne Ludwig und Heinrich, berichten wir in einer Fortsetzung.

Quellen: *Vohburger Heimatbücher von Max Kirschner, Joseph Pflügl, Max Kopp; Veröffentlichungen zum Kloster Scheyern und den Wittelsbachern*

Zusammenstellung: Rudolf Kolbe
(September 2020)

DIGITAL JETZT

Förderprogramm für die Digitalisierung des Mittelstandes startet am 7. September

Digitale Technologien und Know-how entscheiden zunehmend über die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Dabei eröffnet die Digitalisierung wirtschaftliche Chancen und ermöglicht neue Geschäftsmodelle, intelligente Produktionsprozesse oder eine effektivere Kundengewinnung. Doch aktuelle Studien zeigen, dass viele Unternehmen noch erhebliche Digitalisierungsdefizite aufweisen. Hier setzt das Förderprogramm „Digital Jetzt“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) an.

Ziel der Förderung ist es, kleine und mittelständische Unternehmen zu sensibilisieren und diese mit finanziellen Subventionen bei der Umsetzung digitaler Maßnahmen zu unterstützen. Gefördert werden Investitionen in Technologien, wie Soft- oder Hardware, sowie Ausgaben für die Qualifizierung der Mitarbei-

ter. Antragsberechtigt sind mittelständische Betriebe aller Branchen inklusive Handwerksfirmen und freien Berufen mit 3 bis 499 Beschäftigten.

Die maximalen Förderquoten orientieren sich an der Größe des Unternehmens. Wer ein entsprechendes Digitalkonzept umsetzt, bekommt bei einer Beschäftigtenzahl von maximal 50 Mitarbeitern bis zu 50 Prozent der Kosten erstattet. Unter bestimmten Voraussetzungen kann sich die Förderquote durch Bonuspunkte auf bis zu 70 Prozent erhöhen. Die maximale Fördersumme für Einzelunternehmen beträgt 50.000 Euro, für Investitionen von Unternehmen in Wertschöpfungsketten und -netzwerke steigt diese auf 100.000 Euro.

Für die Antragsstellung wird ein ausgearbeiteter Digitalisierungsplan benötigt. Dieser beschreibt das gesamte Vorhaben, erläutert die Art und Anzahl der Qualifizierungsmaßnahmen

und zeigt den aktuellen Stand der Digitalisierung im Unternehmen auf. Zudem werden Ziele definiert, die mit der Investition erreicht werden sollen. Förderanträge können ab Montag, 7. September, eingereicht werden. Wichtig ist, dass mit der Umsetzung noch nicht begonnen wurde und das Vorhaben nach erfolgreicher Bewilligung in der Regel innerhalb von 12 Monaten umgesetzt werden muss.

Als Vermittler zwischen Unternehmen und Förderstelle begleitet das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) kleine und mittlere Betriebe sowie Gründer beim digitalen Wandel. Unter dem Titel „Fit für Digitalisierung“ informiert der KUS-Unternehmensservice ausführlich über relevante Förderprogramme, Beratungsmöglichkeiten, themenspezifische Veranstaltungen und Workshops:

www.kus-pfaffenhofen.de/digitalisierung

Anzeigen

Kraus

GmbH

85088 Vohburg
Neumühlstraße 1
Tel. 08457/1363
Fax 08457/1222

E-Mail:
kraus_gmbh@t-online.de

› HEIZUNG
› LÜFTUNG
› SANITÄR
› SOLARTECHNIK
› WÄRMEPUMPEN

Fleisch- u.
Wurstspezialitäten
Partyservice
Events u. Feste
Spanferkel vom Grill



Vorbestellungen jederzeit möglich.

Landmetzgerei Pschorn
Auertorstr. 6, 85088 Vohburg, Tel. 0 84 57/72 77
E-Mail: landmetzgerei-pschorn@t-online.de

Nach unserem Urlaub
sind wir ab
14. September 2020
wieder in gewohnter
Weise für Sie da.

Fachinternistische Praxis
Dr. med.

Franziska Haller
Herz- und Blutgefäß-Diagnostik

Allgemeinarzt-Praxis
Dr. med. Franz Haller
Naturheilverfahren

Griesstraße 18 · 85088 Vohburg
Tel. 08457 / 21 20

www.praxisgemeinschaft-haller.de

Einheitliche Führerscheine in der EU

Gestaffelter Umtausch erforderlich

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung 15.02.2019 den Umtausch von Führerscheinen beschlossen. Wie die Fahrerlaubnisbehörde am Landratsamt Pfaffenhofen mitteilt, ist dieser vorgezogene gestaffelte Umtausch zur Umsetzung europäischer Vorgaben notwendig. Nach der sog. Dritten EU-Führerscheinrichtlinie sind bis zum 19.01.2033 alle vor dem 19.01.2013 aus-

gestellten Führerscheine umzutauschen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass alle in der EU noch im Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches Muster erhalten, das insbesondere aktuelle Anforderungen an die Fälschungssicherheit erfüllt. Um den Umtauschprozess für die rund 43 Millionen Führerscheininhaber zu entzerren, wurde der Umtausch gestaffelt.

Bei Führerscheinen, die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt worden sind, gilt das Geburtsjahr des Fahrers (Papierführerschein). Bei Kartenführerscheinen, die ab 01.01.1999 bis zum 18.01.2013 ohne Befristung ausgestellt wurden, gilt das Ausstellungsjahr.

(siehe Tabellen links)

Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins. Nach Ablauf der o.g. Fristen werden die bisherigen Führerscheine ungültig.

„Bei dem Umtausch handelt sich nur um einen verwaltungstechnischen Vorgang. Ihre Fahrerlaubnis bleibt unverändert bestehen. Zusätzliche regelmäßige ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen sind damit nicht verbunden“, so die Fahrerlaubnisbehörde. Diese würden auch weiterhin lediglich für bestimmte Berufsgruppen mit besonderer Verantwortung bestehen.

Der neu ausgestellte Führerschein wird – unabhängig von der zugrundeliegenden Fahrerlaubnis – auf 15 Jahre befristet. Nach Ablauf dieser Gültigkeit muss ein neuer Führerschein ausgestellt werden. Diese Regelung dient insbesondere der Aktualisierung von Namen sowie des Lichtbildes.

Weitere Informationen

gibt es auf der Internetseite des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm unter www.landkreis-pfaffenhofen.de/pflichtumtausch

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (Papierführerscheine)

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (Kartenführerscheine ohne Befristung Nr. 4b)

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033



Elternseminar hat noch Plätze frei

Kindern über Probleme zu sprechen und sie erfahren, wie man ein solches Gespräch sinnvoll gestalten kann.

Das Seminar wird vom Bereich Elternbildung des Sachgebiets Familie, Jugend, Bildung des Landratsamts Pfaffenhofen angeboten. Die Seminare finden jeweils am Abend für zwei Stunden statt. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt. Das Seminar wird von zwei ausgebildeten Kursleiterinnen durchgeführt, es fällt ein Eigenanteil in Höhe von 20 € pro Person an.

Interessenten können sich bei Eva Schröder vom Bereich Elternbildung unter

Tel. 08441 271195 oder eva.schroeder@landratsamt-paf informieren bzw. anmelden.

Im Elternseminar „Hilfe mein Kind pubertiert!“, das am 23. September startet, sind in Pfaffenhofen noch Plätze frei. Die Seminarreihe, welche sieben Abendtermine umfasst, bietet Eltern Unterstützung und Tipps zur Bewältigung der schwierigen Phase der Pubertät. Die Eltern werden unter anderem ermutigt, mit ihren

Corona-Testzentrum in Pfaffenhofen startet ab 1. September

Das Testzentrum an der Ilmtalklinik nimmt ab Dienstag, den 01. September 2020 seinen regulären Betrieb auf. Alle Bürgerinnen und Bürger einschließlich der Reiserückkehrer aus dem Ausland können sich dort kostenlos testen lassen. Nicht getestet werden Personen mit Symptomen wie Husten, Fieber, Geschmacksverlust etc. Dieser Personenkreis soll sich umgehend an den jeweiligen Hausarzt wenden.

Das Testzentrum ist Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Startseite der Ilmtalklinik unter www.ilmtalkliniken.de. Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Anmeldung nicht möglich ist. Für die Anmeldung und Durchführung einer Testung (Übermittlung Ergebnis) ist zwingend eine E-Mail-Adresse erforderlich.

„Mit der Ilmtalklinik GmbH als Betreiberin haben wir eine schnelle und vor allem praktikable Lösung gefunden. Die Zusammenarbeit läuft hervorragend“, so Landrat Albert Gürtner. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Infekt-Ambulanz in Geisenfeld wurden ebenfalls für eine kurzfristige Inbetriebnahme vorbereitet. „Im Fall der Fälle könnten wir die Abstrich-Kapazitäten dadurch innerhalb kürzester Zeit deutlich erhöhen“, so Landrat Gürtner.

Seniorenpreis des Landkreises: Angebote mit Vorbildcharakter werden mit 1.000 € unterstützt

Für beispielhafte örtliche Projekte in der Seniorenarbeit wird auch 2020 wieder ein Förderpreis des Landkreises – dotiert mit 1.000 € – verliehen. „Mit dem Preis werden Projekte ausgezeichnet, welche die Lebensbedingungen unserer Seniorinnen und Senioren verbessern. Ziel des Preis ist es, für die ältere Generation ein Stück mehr Lebensqualität zu schaffen und dazu beitragen, dass sie auch im Alter in ihrem Heimatort und im gewohnten Lebensumfeld bleiben können“, so Landrat Albert Gürtner.

Einzelne hervorragende Leistungen im Bereich der Seniorenarbeit werden dabei gewür-

digt und ausgezeichnet. Richard Lechner, Seniorenbeauftragter für den Landkreis Pfaffenhofen: „Besonders vorbildliche Beispiele aus dem Landkreis werden dadurch einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und zur Nachahmung angeregt.“

Ab sofort können sich alle im Landkreis Pfaffenhofen in der Seniorenarbeit tätigen Organisationen, Vereine, Verbände, Kommunen und Privatpersonen für den Förderpreis bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 30. September.

Die eingereichten Projekte können aus allen Handlungsfeldern des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes stammen. Einzige Bedin-

gung ist, dass sie seit mindestens einem Jahr umgesetzt werden und es sich nicht um kommerzielle Projekte handelt.

„Ferner sollte mit einem Unterstützungsschreiben der Kommune oder eines Vereins bzw. einer Organisation signalisiert werden, dass das Projekt im Ort gut angenommen und wertgeschätzt wird“, so Richard Lechner. Sowohl die Bewerbungsunterlagen als auch die Förderrichtlinie für die Vergabe des Seniorenpreises sind auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/Senioren/FoerderpreisSeniorenarbeit.aspx veröffentlicht. Sie können außerdem bei Richard Lechner unter Tel. 08441 27221 oder per E-Mail unter senioren@landratsamt-paf.de angefordert werden.

Anzeigen

Schlagbauer & Huber

Garagentore/Antriebe/Renovierungen

Gradhofstr. 7
85098 Demling



Lederergasse 7
85088 Vohburg

Tel: 08456/6412 • Mobil: 0171/8015162
Mail: schlagbauer-huber@t-online.de

KOLLER

Wärmepumpen / Klimaanlage

Heizen mit
Erdwärme und Luft

- niedrigere Heizkosten als Öl oder Gas
- umweltfreundlich
- modern
- wohlige Wärme das ganze Jahr


Luftwärmepumpe
für Außenaufstellung



85088 Vohburg

Tel: 08457/9105
Mail: fa.koller@online.de

Bildungsbüro unterstützt Jugendliche Unternehmen für Schülerpraktika gesucht

Wie das Landratsamt Pfaffenhofen mitteilt, wurden mit Beginn des neuen Schuljahrs auch die während der Schulschließungen ausgesetzten Maßnahmen zur Berufsorientierung, insbesondere das Schülerpraktikum, wiederaufgenommen. Das Schülerpraktikum in einem Unternehmen ist ein entscheidender Teil der Berufsorientierung. Sehr häufig lernen die Praktikanten dadurch ihren zukünftigen Ausbildungsort und Arbeitgeber kennen.

In diesem Jahr findet dieser erste Kontakt mit der Arbeitswelt durch die Corona-Pandemie unter erschwerten Bedingungen statt. Die Belegschaft vieler Unternehmen befindet sich weiterhin in Kurzarbeit oder im Homeoffice, sodass eine Betreuung der Praktikanten schwierig zu organisieren ist. Andere Unternehmen sind sich nicht sicher, ob Schülerpraktika inzwischen wieder durchgeführt werden dürfen. Viele Schülerinnen und Schüler, die jetzt auf der Suche für das Schuljahr 2020/21 sind, haben daher Probleme, eine Praktikumsstelle bei einem Unternehmen zu finden.

Hier möchte das Bildungsbüro des Landratsamts die Jugendlichen bei der Suche unterstützen und ruft Unternehmen, die für das Schuljahr 2020/21 wieder Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler anbieten können, auf, sich zu melden.

Konkret ist das für die Schülerinnen und Schüler der Realschule Geisenfeld schon Mitte Oktober der Fall: Ihre Praktikumswoche findet bereits vom 19. – 23. Oktober statt. „Von Seiten der Schule spricht, sofern die allgemein geltenden Hygienevorgaben eingehalten werden können, nichts dagegen, dass unsere Schüler wieder ein Betriebspraktikum absolvieren“, berichtet Anton Glaser, Teil der erweiterten Schulleitung der Realschule. „Manche Unternehmen nehmen derzeit höchstens Praktikanten für ein oder zwei Tage an. Dieses Angebot ist sicherlich unter den aktuellen Umständen eine wertvolle Alternative. Unsere Schülerinnen und Schüler schätzen dies natürlich, sie freuen sich aber umso mehr, wenn sie über eine ganze Woche hinweg ein Berufsbild und einen Betrieb kennenlernen dürfen“, so Glaser weiter.

„Für die Schülerinnen und Schüler im Landkreis wäre es also wichtig zu wissen, welche Unternehmen inzwischen wieder Praktika anbieten können“, so Christina Berger vom Bildungsbüro. Daher geht der Aufruf an Unternehmen, die für den Zeitraum 19. – 23.10. Schülerpraktikanten aufnehmen können, sich zu melden. Sie können sich gerne direkt an die Beratungsrektorin der Realschule Geisenfeld Sabine Rieger (rie@realschule-geisenfeld.de) wenden oder ihren Praktikumsplatz unter Angabe einer Kontaktperson, der Ausbildungsberufe und des möglichen Zeitraums per E-Mail an das Bildungsbüro bildung@landratsamt-paf.de senden.

„Geschmack ist die Kunst, sich auf Kleinigkeiten zu verstehen“

(Jean-Jacques Rousseau)

Gin – Rum – Whisky
... in genussvoller Auswahl



Vohburger Genussmarkt

Schneider

Der Genussmarkt mit Ambiente, Charme & Flair

www.genussmarkt-schneider.de

Inh. Gabriela Schneider

Gewerbestraße 15, 85088 Vohburg

Telefon 08457/7003

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 08.00 – 18.30 Uhr

Sa. 08.00 – 14.00 Uhr



Abschlussausflug der „Übergänger“

Die Kinder der Sternengruppe (Krippe), welche zum September in den Kindergarten wechseln, durften mit dem Krippenpersonal eine Wanderung starten. Diese führte zur Eisdielen und an einen Spielplatz in Vohburg. Die Kinder und das Team genossen den sonnigen Abschlussausflug.



Abschlussandacht der Schlaufüchse

Die Schlaufüchse wurden gemeinsam mit Pf. Thomas Zinecker, ihren Familien und dem Kindergartenteam in einer Andacht verabschiedet. Im Kindertagesstättengarten trugen die Kinder Fürbitten vor, sangen Lieder, spielten Dialoge zwischen Kindergartenkindern und Schulkindern vor und tanzten fröhlich zu „Bald geht die Schule los“. Die Segenswünsche der Eltern, des Pfarrers und des Teams sollen die Kinder auf ihren neuen Lebensabschnitt begleiten.

Im Vorfeld haben die Kinder Zaunlatten bemalt, welche uns an die „Schlaufüchse 19/20“ erinnern werden. Diese wurden zum Abschluss enthüllt. Die Vorschulkinder bekamen noch ein kleines Geschenk, sowie ihren Portfolioordner überreicht.

Wir wünschen den „Schlaufüchsen“ einen guten Start in der Schule!



Kinderkrippe
KRA B BELKISTE



Kindergarten
RAP PELKISTE



Ein neues Krippen/Kindergartenjahr beginnt...

Für viele Kinder begann im September ein neuer Lebensabschnitt: Der erste Tag in unserem Haus stand vor der Tür. Viele Familien fieberten dem ersten Krippen- bzw. Kindergartenjahr entgegen. Wobei die Eltern mindestens genauso aufgeregt waren, wie die Kinder ... und dann ist er endlich da: der erste Krippentag – der erste Kindergartenjahr.

Mittlerweile sind die ersten Tage der Eingewöhnung geschafft und der Krippen- und Kindergartenalltag kann seinen Lauf nehmen.





Die ersten Tage im Kindergarten Sonnenschein

Nachdem die Kinder die letzte Augustwoche noch in der Schule unterbracht waren, konnten die Kinder pünktlich zum Kindergartenbeginn nun wieder zurück in ihren Sonnenschein. Aufgrund Sanierungsarbeiten im Altbau mussten die Kinder mit Ihren Erzieherinnen in die Räumlichkeiten der Ganztagschule ausweichen.

An dieser Stelle noch mal danke an Frau Bachmeier der Direktorin der Grund- und Mittelschule Vohburg sowie Frau Lenge von der Ganztagschule.

Wir haben uns sehr wohl gefühlt in Ihren Räumen.



Ein etwas anderer Abschied

Dieses Jahr war einfach vieles anders als in den Jahren zuvor. Dennoch haben wir es auch unter strengen Auflagen ermöglicht, unsere Schulanfänger zu verabschieden. Herr Pfarrer James gestaltete mit den Erzieherinnen einen kleinen Wortgottesdienst im Garten. Im Anschluss gab es für jedes Kind eine Pizza und die Erzieherinnen hatten ein Spiele-Parcours für die Kinder im Garten vorbereitet.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start in der Schule.



KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENNEST



In diesem Kitajahr lautet unser Jahresthema:

Wuppis Abenteuer



Wuppi, Sohn des Königs Wuppix vom Planet Wupp, soll später selbst König werden, doch er hat ein Problem. Er kann nicht zuhören, er kann auch nicht reimen, Silben erkennen und all das, was man zum Lesen- und Schreiben lernen braucht. Ein König, der nicht zuhören und vielleicht auch nicht lesen und schreiben kann? Das geht nicht, meint der Bösewicht Bösix vom Nachbarplaneten und will selbst König auf Wupp werden....

Wuppi muss also schleunigst Zuhören lernen. So schickt ihn sein Papa in die Kita Spatzennest, denn hier soll es Kinder geben, die durch Ohrentraining „Ohrenkönige“ und „Ohrenköniginnen“ werden.

Gemeinsam mit den Kindern erlebt Wuppi viele Abenteuer und hört Geschichten mit Aufgaben zur phonologischen Bewusstheit, die bewältigt werden müssen.

Wuppis Abenteuer-Reise durch die phonologische Bewusstheit ist ein umfassendes Sprachförderprogramm, eingebettet in einen Handlungsrahmen mit der Leitfigur Wuppi als liebenswertem Begleiter.

Bilder aus Wuppis Abenteuer-Reise von Christiane Christiansen und dem Finkenverlag,



YOGAINSTRUCTOR präsentiert :

**NEUE KURSE
AB SEPTEMBER 2020 !!!**

YOGA:

Montag (Start ab 14.9.)
19.30–20.45 Warmbad Irsching
Mittwoch u. Freitag (Start ab 16.9.)
9.00–10.15 Yogaraum (DG)
Agnes-Bernauer-Halle Vohburg

PREIS :

10er-Kurs in 13 Terminen 105 €
– Einsteigen jederzeit möglich

LADYCROFT :

Dienstag (Start ab 15.9.)
9.00–10.00 (1. OG)
Agnes-Bernauer-Halle Vohburg

**Kräftige und forme deinen
Körper mit Eigengewichts-
übungen, Hanteln und
Resistenz-Bänder...**

STRONG BY ZUMBA & BODYFORMING

(ABWECHSELND):

Mittwoch (Start ab 16.9.)
19.30–20.30 Kampfkunst-Fabrik
Vohburg, Bahnhofstraße 34

**Power dich aus bei tollen
Übungen, die den ganzen Körper
straffen und kräftigen.
Es begleitet dich zudem Spaß und
coole Music beim Schwitzen!**

PREIS :

10er-Kurs in 13 Terminen 95 €
– Einsteigen jederzeit möglich

Einsteiger sind herzlich
willkommen und Einsteigen ist
jederzeit möglich!



Anmeldung: Ivana Rajnohova
yoga.ivana@yahoo.com
Tel.: 01 57/83 84 97 65
Facebook: @yogainstructorivana



Der erste Schultag

Einen ersten Schultag der ganz anderen Art gab es am gestrigen Dienstag in Vohburg. Die 77 Erstklässlerinnen und Erstklässler, die hier in vier Klassen in den Ernst des Lebens starteten, wurden nicht wie sonst als große Gruppe, sondern lediglich kurz in ihren Klassenverbänden begrüßt und auch die, in den vergangenen Jahren zur Norm gewordenen, großen Gruppen, die die Kinder begleiteten, blieben in diesem Jahr aus.

„Ich darf euch ganz herzlich zu eurem ersten Tag an unserer Schule begrüßen“, hieß Rektorin Elisabeth Bachmeier die Kinder und ihre Eltern willkommen. Es sei ein Schultag

unter ganz anderen Vorzeichen als sonst, betonte sie und verwies darauf, dass alle Masken getragen, die Musik nicht von den älteren Kindern gemacht werde, sondern von der CD komme und auch der Bürgermeister nicht vor Ort sei.

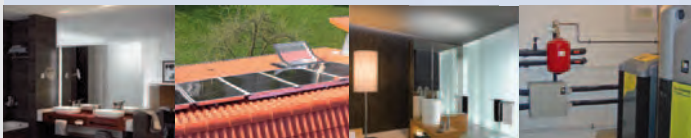
Das Wichtigste – die Vorfreude bei Kindern und Lehrern – sei freilich dennoch ungebrochen. Entsprechend war dieser erste Schultag in keiner Weise schlechter als die Vorangegangenen. Er war nur eben anders, und das in mancher Hinsicht sogar im positiven Sinne: Ohne Andrang standen bei dieser sehr persönlichen Begrüßung im kleinen Kreis die Kinder und nur sie im Mittelpunkt.

Gelungen war der Start ins neue Jahr aber auch für den Rest der Schule. „Gerade im Hinblick auf die Maskenpflicht hat alles sehr gut geklappt“, betonte Bachmeier. Natürlich gebe es in einigen Bereichen der Coronaregeln noch Klärungsbedarf. Das gehe aber allen Schulen so.

Eine Sondersituation in Vohburg sei hingegen die in diesem Jahr sehr hohe Klassenzahl – 569 Schülerinnen und Schüler in 29 Grund- und Mittelschulklassen. So seien restlos alle Räume im Haus belegt. „Sollten wir also Klassen teilen müssen, wird es schwierig. Im Moment sind wir aber positiv gestimmt und hoffen auf ein gutes Schuljahr mit möglichst viel Normalität.“ (las)



Planung
Installation
Service



Hirmer GmbH · Gewerbestr. 18 · 85088 Vohburg
Telefon: 08457 - 2515 E-Mail: info@hirmer-gmbh.de
Telefax: 08457 - 7192 www.hirmer-gmbh.de



Gewerbestraße 20
85088 Vohburg

Tel: 08457/93 46-96
Fax: 08457/93 46-97
Mobil: 0171/422 11 97

info@daum-bau.de
www.daum-bau.de

- Schlüsselfertigbau
- Rohbauarbeiten
- Gerüstbau und -verleih
- Verputzarbeiten
- Vollwärmeschutz



Legegemeinschaft®


DIE BIOHENNEN
 MIT ACHTUNG VOR DEM TIER

Unsere Gemeinschaft überzeugter
 Bio-Bauernhöfe braucht Verstärkung.
 Wir suchen für die Packstelle in Vohburg:

Engagierte Bediener/ Abpacker (m/w/d) an der Eiersortiermaschine

für Teilzeit (20 Std./Woche) oder
 geringfügige Beschäftigung

IHRE AUFGABEN:

- Bedienung unserer Sortiermaschine an verschiedenen Arbeitsplätzen nach Arbeitseinteilung, z.B. Auflegen der Eier, Abpacken und Etikettieren, Warenbewegung mit Hubwagen.
- Arbeitsbeginn in der Regel 9.00 Uhr, saisonal auch flexibel.
- Tägliche Arbeitszeit ca. 5 Stunden, saisonal auch mehr.

DAS MÜSSEN SIE MITBRINGEN:

- Körperliche Belastbarkeit
- Deutsch mindestens Niveau A2

DARÜBER FREUEN WIR UNS:

- Die notwendige Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit
- Flexible und aufgeschlossene Arbeitshaltung
- Teamfähigkeit

Sie passen zu uns? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin als ein pdf-Dokument (max. 10 MB) an:

**p.bloch@diebiohennen.de oder
 per Post an Die Biohennen AG,
 Habichtstraße 42, 85088 Vohburg.**

Wir vereinbaren dann einen Termin mit Ihnen.

 GÄRTNEREI
Fröschl

Blumen • Pflanzen • Floristik in Vohburg



JETZT ist Pflanzzeit!

Wir haben wieder frische Baumschulware erhalten! Bäume pflanzen ist schön für den Garten und gut für die Umwelt!

Bloombux, Ilex, Euonymus und viele weitere Möglichkeiten für Beeteinfassung und Buchsersatz.

Farbenfrohe Herbstpflanzen bieten eine Vielzahl an bunten Blüten, Blättern und Beeren.

Für aktuelle Informationen zu Allerheiligen, kurzfristige Änderungen usw. besuchen Sie uns unter www.blumen-froeschl.de, auf Facebook und Instagram!

Alte Landgerichtsstraße 21 • 85088 Vohburg • 08457/332
 info@blumen-froeschl.de • www.blumen-froeschl.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08:00 - 18:00 • Sa.: 08:00 - 12:30


 VER SICHER UNGS
 KAMMER
 BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schutzschirm für optimale Beratung.

Geprüft und für gut befunden.
 Beste Versicherungs- und Vorsorgelösungen –
 zertifiziert vom TÜV.

 Wir beraten
 Sie gerne.

Versicherungsbüro

Mayer & Huber GmbH & Co. KG

Team Großmehring
 Ingolstädter Straße 8a
 85098 Großmehring
 Tel. 08407 93933-0

Team Vohburg
 Donaustraße 14
 85088 Vohburg a.d. D.
 Tel. 08457 9120

info@mayer-huber.vkb.de • www.mayer-huber.vkb.de

Finanzgruppe

Ehrenurkunde für Reinhold Schabenberger



Zum 85. Geburtstag überreichten die Böllerschützen Vohburg a. d. Donau e. V. Ihrem treuen Musikanten Reinhold Schabenberger im August eine Ehrenurkunde.

Zuverlässig und treu war er bei vielen Böllerschießen zu Geburtstagen, Hochzeiten und Neujahrsschießen dabei. Reinhold war immer zur Stelle, wenn er als Musikant gebraucht wurde.

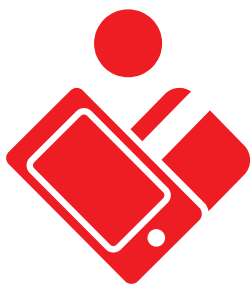
Die Böllerschützen bedankten sich recht herzlich dafür. Sie hoffen, dass Reinhold sie noch lange musikalisch begleitet.

Auf dem Foto:

Erster Schützenmeister Andreas Denz und Schussmeister Peter Ernst mit dem Jubilar Reinhold Schabenberger bei der Übergabe der Ehrenurkunde und eines Geschenkes.

Anzeige

Mehr erleben ist einfach.






sparkasse-pfaffenhofen.de
blog.sparkasse-pfaffenhofen.de

**S POOL - wenn das Girokonto
zusätzlich viele weitere Extras bietet.**

Lifestyle, Freizeit, Sport, Karriere und Finanzen - entdecken
Sie jetzt Ihre Vorteile. **S-POOL** - mehr als ein Konto.

**S Sparkasse
Pfaffenhofen**



PEUGEOT **Service** **Nutzfahrzeuge Service**

Qualität
 Fachkompetenz
 Persönlicher Service

AMSC
STOCKER GmbH

Automobiles Mobilitäts- und Service Center Stocker GmbH

Landshuter Str. 25 - 93333 Neustadt a. d. Donau
 Telefon 09445 75221-0, E-Mail: info@amsc-stocker.de
 Internet: www.amsc-stocker.de

Wir sind auf der Suche nach:

- **Serviceberater bei AMSC Stocker GmbH Neustadt in Neustadt**
- **Azubi KFZ-Mechatroniker FR Personenwagentechnik in Neustadt**



Audi Service

Qualität
 Fachkompetenz
 Persönlicher Service

AMSC GmbH

Automobiles Mobilitäts- und Service Center Vohburg GmbH

Gewerbestraße 27 - 85088 Vohburg
 Telefon 08457 337996-0, E-Mail: info@amsc-vohburg.de
 Internet: www.amsc-vohburg.de



Vohburger
NACHRICHTEN



Bitte senden Sie Vereinsbeiträge und Termine bis spätestens Dienstag, 13. Oktober 2020, an:

Andreas.Amann@vohburg.de
Beate.Schoberer@vohburg.de

Da aktuell und bis auf weiteres keine Veranstaltungen abgehalten werden können, finden Sie auch in dieser Ausgabe keine Terminübersicht.

Vohburger
NACHRICHTEN



Die nächste Ausgabe erscheint am
Donnerstag, 22. Oktober 2020

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist
Dienstag, 13. Oktober 2020

Ihre Medienberaterin vor Ort

Margit Regner

Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt

Tel. (0841) 9666-638
Fax (0841) 9666-657

E-Mail:
margit.regner@iz-regional.de



Hanfbrot

Mehrkornbrot mit Urgetreide und Hanfnüssen

Neu!

Jeden Montag
und Freitag



Bäckerei
Konditorei
Grauvogel
Einfach
Lebenschmel

Vohburg - Emsgaden - Geisenfeld
www.baeckerei-grauvogel.de
Tel: 08457/1594 Fichtenstr. 4

**VOHBURGER
AUTOHAUS**
GmbH & Co. KG



Reifenwechseltage:

Freitag, 23. 10. 2020
Freitag, 30. 10. 2020
Freitag, 06. 11. 2020

Terminvereinbarungen unter
08457/9296-0

Regensburger Straße 30 • 85088 Vohburg
www.vohburger-autohaus.de

